Donnerstag, 16. Juli 2026, 17:00 Uhr
~16 Minuten Lesezeit

Strukturelle Niedertracht

Europa beschreitet den Weg in eine zentral gesteuerte Militärdiktatur. Auszug aus „Besitzlos glücklich? Nein danke!“.

von Ullrich Mies
Bild: Collage mit Fotos von Shutterstock.com (oktamushendro, lucky_pics)

Europa und Deutschland befinden sich im freien Fall: gesellschaftlich, wirtschaftlich, kulturell. Ein Kontinent

auf dem Weg in einen totalitären EU-Zentralismus, eine Diktatur bislang unbekannter Prägung und Reichweite. Europa im Abstiegsmodus — ohne demokratische Zukunft auf dem Weg in Verfall, intellektuelle Verwahrlosung, Überwachung, Militarisierung, Totalverschuldung, nicht mehr auszuschließende Bürgerkriege (1) und planvoll orchestrierte globalstrategische Auseinandersetzungen mit den Atommächten Russland und China unter der Oberfuchtel der USA mit ihrem militärischen Gewaltarm NATO. Die zentrale Frage steht im Raum: Wer regiert eigentlich dieses EU-Kartell, wer gibt den nationalen Regimen, wie dem deutschen, den Takt vor? Nach allem, was wir heute wissen können, taumelt die westliche Welt in Richtung einer zentral gesteuerten Militärdiktatur. Auszug aus „Besitzlos glücklich? Nein danke! Auswandern, Steuerfreiheit, Vermögenssicherheit".

Dass EU-Europa sowie die maßgeblichen Staaten in Europa mit Demokratie nichts zu tun haben, ist jedem denkenden Menschen klar (2). Unabhängig davon, wie man die herrschenden Zustände im Westen, darunter EU-Europa, beschreibt, als „totalitäres Regime", „strukturelle Gewalt" (3), „organisierte Friedlosigkeit" (4), „neuen Faschismus, der keiner sein will" (5), als „Herrschaft der Globalfaschisten" (6), als CRIMINOCRACY (7) oder OMNIWAR (8) (totaler Krieg nach innen und nach außen) — für die verschwindende Minderheit in den Zentren der Macht ging und geht es stets um die Festigung ihrer Herrschaft, die Sicherung und Ausweitung ihres Reichtums und die Eroberung von Ressourcen einschließlich des „Menschenmaterials". Wesentliche

Voraussetzung für den OMNIWAR ist die Verdummung breiter Bevölkerungsschichten inklusive der Verankerung der Illusion von Demokratie in den Köpfen der Mehrheit. Wie seit Jahrhunderten läuft die stumpfe Mehrheit mit den Herrschaftskasten in Richtung Abgrund.

„*Wir befinden uns in einer Zeit, in der sich niemand mehr zu seiner wahren Natur bekennen kann, ohne bespuckt, verleumdet und in den Staub getreten zu werden. Kein formulierter Schmerz, keine in Traurigkeit getränkte Poesie reicht aus, um auch nur ansatzweise das teuflische Treiben der immerwährenden Eliten in Kooperation mit ihren manipulierten Mehrheiten kenntlich zu machen*“ (10).

> ***Das organisiert kriminelle Politkartell in den Zentren der Macht des Westens, welches das Elend auf dieser Welt nicht allein, aber maßgeblich zu verantworten hat, hat sich von jeglicher Form der Vernunft, der Diplomatie und der Gerechtigkeit verabschiedet.***

Das Kartell geht so weit, eher einen Atomkrieg zu riskieren, als sich von der eigenen hirnrissigen Hegemonie-Ideologie zu verabschieden (11). Bösartige, ideologisch gleichgeschaltete transatlantische Politkasten agieren in engem Schulterschluss mit dem demokratiefreien EU-Technokratenmonster und in enger Verfilzung mit dem Deep State, jenem Krebsgeschwür aus Finanz- und Konzernkonglomeraten, dem militärisch-industriellen Geheimdienst- und Kriegskomplex, einer gehirnzersetzenden NGO-Philanthropen-Industrie sowie medialen Kriegshetzern, Schreibtischtäter-Kombattanten und Public-Relations Heckenschützen. Die dummen Herrschaftsphrasen und scheinlegitimatorischen „Begründungen“, die unter anderem das TV-Business in Endlosschleife liefert, dienen der Volkssedierung und -verblödung. Sie sind seit Jahrzehnten weitgehend dieselben, allenfalls werden sie den aktuellen Propaganda-Erfordernissen angepasst:

- „Wir müssen unsere freiheitliche Ordnung gegen die Feinde der Demokratie verteidigen."
- „Wir müssen uns für die Zukunft besser und resilienter aufstellen."
- „Wir müssen bis 2029 kriegstauglich werden."
- „Die Deutschen müssen wieder lernen, russische Soldaten zu töten."
- „Russland will Europa überfallen und erobern."
- „Seit dem 24. Februar 2022 sind wir in eine Zeitenwende eingetreten."
- „Wir haben unsere Politik nicht ausreichend gut kommuniziert, da müssen wir nachbessern."
- „Mit dem 24. Februar 2022 erfolgte ein ‚unprovozierter Angriff Russlands' auf die Ukraine."
- „Seit dem 24. Februar 2022 haben wir es mit einer ‚Zeitenwende' in den internationalen Beziehungen zu tun."

Die Politicliquen der EU, zumal der E-3 Staaten — Großbritannien, Frankreich und Deutschland — fahren im Schulterschluss mit der NATO und den Irrläufern der EU-Kommission unter Ursula von der Leyen den inneren und äußeren Frieden, die Diplomatie und die Völkerverständigung *gezielt vor die Wand*. Sie wollen sich auf den großen Krieg gegen Russland (12) vorbereiten, während sich die USA mit China „befassen", um ihre krank-überspannten Vorstellungen einer westlich dominierten geopolitischen Ordnung aufrechtzuerhalten, jener „rule based order", deren Regeln allein sie festlegen. Dafür stellen sie schier unglaubliche Finanzressourcen bereit, indem sie die eigenen Länder ausplündern (13).

„*Wer Krieg sagt, meint auch heute noch in der Regel das militärische Geschehen, das ein kritisches Stadium im Aufeinanderschießen von Soldaten erreicht. Die Einsicht, dass der Krieg zu allen Zeiten — und noch mehr der totale Krieg von heute — *vormilitärische Ursachen* hat und wirtschaftlicher, psychologischer, ideologischer, politischer Krieg ist, bevor er militärisch wird, bricht sich erst langsam Bahn.

(…) Der Glaube an militärische Stärke entspricht zivilem Versagen“* (14).

Anders ausgedrückt:

> ***Die seit der Wende von den Herrschaftskasten unter Führung der USA neu heraufbeschworenen und systematisch eskalierten Spannungen mit Russland und China erweisen sich vor dem Hintergrund der Geschichte des Kalten Krieges (15) als schlichte Fortsetzung.***

Über die Jahrzehnte ist den westlichen Gehirnakrobaten immer wichtig gewesen, sich selbst als die Guten und die anderen als das „Reich des Bösen“ („Achse des Bösen“) zu stilisieren. Fakt ist: den friedensunfähigen, weil nachweislich friedensunwilligen, organisiert kriminellen westlichen Herrschaftszentren geht es einzig und allein um den eigenen Macht-Überlebenskampf und die gezielte Revitalisierung alter Russophobien und der Ängste vor der „Gelben Gefahr“ (…), bevor die Armeen aufeinanderschlagen.

Die breite Öffentlichkeit weiß nicht, wie ihr geschieht; im Propagandanebel kann sie die Konturen der verbrecherischen Politik nicht erkennen. Vor allem fehlt ihr die Fantasie, so abartig zu denken, wie die Herrschenden handeln, oder nachvollziehen zu können, welchen geistigen Unrat das verquast-russophobe Schmierenkartell verpeilt-ahnungsloser und geschichtskenntnisfreier (Jung-)Journalisten (16) oder gar Auftragsschmieranten so zum Besten gibt. Das Hauptproblem der westlichen Gesellschaften ist nicht irgendein Virus, das Geheimdienste auf die Öffentlichkeit loslassen, sondern die polit-mediale Pest, die das Denken in toto verwahrlost hat. Restanstand und -vertrauen der Öffentlichkeit in die Obrigkeit verbieten es ihr, den finsteren Realitäten systemischer, aber auch persönlicher Bösartigkeit in die Augen zu schauen. Die fehlprogrammierte, verängstigte, zum Teil hysterisierte Öffentlichkeit (17) will oder kann

nicht sehen, dass diese „Obrigkeit“, diese Scheinautoritäten nicht nur im internationalen Kontext Krieg als Geschäftsmodell (18) betreibt, sondern vor allem auch gegen sie — und das auf allen nur denkbaren Ebenen:

- durch Verarmung durch Steuer- und Abgabenlast,
- Gesellschaftsspaltung durch permanente Hetze gegen spezifische Dissidentengruppen, Überwachung und Kontrolle,
- innere Militarisierung,
- die Installation einer politischen Kampfjustiz,
- die Auslieferung ihrer Körper und Psychen an ein seelenloses, marktradikales Profitregime, nicht zuletzt im Rahmen der Corona-Operation und zukünftig inszenierter „Pandemien“/Injektionsregime,
- die systematische Angstproduktion als Herrschaftsmittel,
- die Durchsetzung unkontrollierter Migration als Teilkomponente der „Strategie der Spannung“, um die eigenen Bevölkerungen gegen die Eingewanderten in Stellung zu bringen und gleichzeitig den Sozialstaat zu zerstören,
- gezielte Deprimierung und Deprivierung (19) der Volksmassen durch permanenten Stress via Angsterzeugung/Zukunftsangst, allgemeine Verunsicherung, Zersetzung und Zerrüttung der Verhältnisse, Herstellung funktionsunfähiger Infrastrukturen, Stress im Beruf, Bildungsabbau, Zerstörung der Bundesbahn (20), künstliche Stauerzeugung auf Autobahnen durch Baustellen, Pseudokontrollen der Bundespolizei an Grenzübergängen auf der Suche nach „Terroristen“ et cetera,
- die Implementierung militarisierter Ausnahmezustands- und Aufstandsbekämpfungsregime als „Dauerzustand des Regierens“.

Lunatics (21), Psychopathen, Ignoranten, Apparatschicks, bösartige, feige, verkommene, korrupte und vor allem rücksichtslos interessengeleitete Figuren bestimmen maßgeblich die Agenden des herrschenden Politbetriebs; sie haben die Grundformel zivilisierten menschlichen Zusammenlebens in die Tonne getreten, und die

lautet: „*Frieden schaffen ohne Waffen*“ und „*Der Friede ist der Ernstfall*“.

Diese Lunatics bezeichnen diejenigen, die sich um internationalen Ausgleich und Frieden auf der Grundlage von Diplomatie bemühen, als „aus der Hölle gefallene Engel“. Wer so redet, beschwört das Ende bürgerschaftlichen Zusammenlebens und beschreitet die Vorstufe zum Bürgerkrieg. Hier gilt: „Die Barbarei der Sprache ist die Barbarei des Geistes, da gibt es keinen Unterschied“, so beschrieb Dolf Sternberger in seinem „Wörterbuch des Unmenschen“ bereits in den 1960er-Jahren die Verwahrlosung der Sprache. In einer funktionsfähigen Demokratie stünden Kriegshetzer jedweder Couleur vor unabhängigen Gerichten, würden als Gefahr für das friedliche Zusammenleben der Völker und des inneren Friedens erkannt und dauerhaft weggesperrt.

> ***Die zu Beginn des Beitrags gestellte Frage, „Wer regiert da eigentlich?“, dürfte sich wie folgt „auflösen“: Es sind das Pentagon/NATO, die CIA/NSA im Verbund mit den Kapitalakteuren der Kriegswirtschaft und der transatlantischen Netzwerke.***

Selbstverständlich ist es zu einfach, den alleinigen Blick auf „die da oben“ zu richten und die eigene persönliche Friedlosigkeit zu ignorieren. Wir Menschen sind immer das Produkt unserer Umwelt und ihrer zahllosen Einflüsse. Politik, Familie, Gesellschaft, Kultur, Historie und nicht zuletzt aus der Vergangenheit stammende, kaum bestimmbare kollektive Traumata prägen unser Verhalten und damit auch unsere Fähigkeit oder Unfähigkeit, Frieden zu schaffen und in Frieden miteinander zu leben (22). Eine sehr wichtige Frage in diesem Kontext lautet: Welche historischen Ereignisse liegen der deutschen Untertanentradition zugrunde, „die vom mittelalterlichen Staatskirchenturm des Heiligen Reiches über das protestantisch-katholische Staatskirchentum deutscher Kleinfürsten nach der Reformation bis hin zum Thron- und-Altar-

Kirchenturm des Zweiten Reiches nach 1871“ (23) reichen?

Wer kann in diesem Zusammenhang ermessen, welche Folgen die Schrecknisse der Bauernkriege, des Dreißigjährigen Krieges, des Ersten Weltkrieges, das scheindemokratische Parteiengerangel der Weimarer Republik, die Zerschlagung und das Niederkartätschen der Räterepublik 1919, der Zweite Weltkrieg, die zwanghafte Einbindung Deutschlands in den westlichen Block unter dem Diktat der USA nach 1945 und die zahllosen Niederlagen bürgerschaftlichen Engagements der Neuzeit im kollektiven deutschen Gedächtnis hinterlassen haben?

Die propagandistisch fehlgeleitete Öffentlichkeit ahnt zumindest dennoch etwas, wenn auch nur dunkel und verschwommen. Ihr Argwohn bricht sich in einem weltweiten gigantischen Vertrauensverlust in die herrschenden Institutionen Bahn und steigt auf ein jährlich neues Allzeithoch. Die US-amerikanische Public-Relations-Agentur Edelman erstellt jedes Jahr das sogenannte Trustbarometer (Vertrauensbarometer) (24). Seit 25 Jahren untersucht Edelman, in welchem Maß die Öffentlichkeit Regierungen, Wirtschaft, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Medien vertraut, besser gesagt misstraut. Die PR-Agentur befragt jährlich weltweit in 28 Ländern etwa 32.000 Menschen. Über die Jahre stellt Edelman einen erschreckenden Vertrauensverfall fest.

> ***Die insgesamt schlechtesten Vertrauenswerte lieferten die industrialisierten Länder des Westens. 2025 waren global 69 Prozent der Menschen davon überzeugt, dass sie von Regierungen belogen werden, 68 Prozent von Wirtschaftsführern und 70 Prozent von Medien und Journalisten.***

Generell misstrauten in Deutschland 65 Prozent der Regierung, 60 Prozent den NGOs, 60 Prozent der Wirtschaft, 56 Prozent den

Medien und 55 Prozent den Vereinten Nationen und der EU. In Deutschland sind nur 14 Prozent der Menschen davon überzeugt, dass es den kommenden Generationen besser gehen könnte. 69 Prozent der Deutschen haben eine moderate bis erhebliche Wut auf die Regierung, das Business und die Reichen.

Dieser gigantische Vertrauensverlust hat in der breiten Masse offensichtlich aber nicht zu der Erkenntnis geführt, dem verrotteten Parteienstaat komplett das Vertrauen zu entziehen. Wenn sie dazu aufgerufen werden, eilen die Menschen erneut zu den Wahlurnen, um „ihre Stimme abzugeben". Dass sie sich damit selbst entmündigen und entrechten, kommt ihnen nicht in den Sinn. Die meisten Bürger glauben immer noch daran, es mache einen Unterschied, ob sie in Deutschland zum Beispiel SPD oder CDU wählen. Seit Jahrzehnten rennen sie der Illusion hinterher, der Wechsel an der Spitze irgendeiner beliebigen Regierungskoalition würde etwas an der strukturellen Verkommenheit der Politik ändern. Anstatt sich Gedanken darüber zu machen, wie sie selbstverantwortlich ein neues politisches System aus der Taufe heben könnten, das ihre Interessen vertritt. *Keine Herrschaft ohne Zustimmung*! Die autoritätshörig Fehlgeleiteten warten stets auf einen „Führer", der es für sie richtet und dem sie hinterherlaufen können.

Im Folgenden will ich einen kurzen Blick auf die Struktur des westlichen politökonomischen Systems der strukturellen Friedlosigkeit werfen; es basiert auf acht Säulen:

1 Im „alternativlosen Marktradikalismus“ ist der Kapitalismus die Heilsreligion des Westens. Dieser einzig denkbaren Heilsreligion hat sich die (gesamte) Welt zu unterwerfen. „Alternativloser Marktradikalismus“ bedeutet Hyperkapitalismus mit maximaler Durchdringungstiefe nach innen und außen. Der Mensch hat sich als auszubeutendes Objekt den Marktmechanismen einschließlich neuer Profitregime bis hinein in seinen Körper und seinen Geist zur Verfügung zu stellen. Nach außen werden die Völker seit Jahrhunderten mithilfe gewaltsamer imperialistischer Marktöffnungsstrategien erobert; eine selbstbestimmte Entwicklung wird so verhindert. Steuervermeidung und Subventionen für Reiche und Superkonzerne, Übernahme von Staatsfunktionen durch Konzerne, Geiselnahme der Völker durch Schuldenregime, Kriegswirtschaft, Nötigung, Erpressung, Eroberungs- und Ressourcenkriege. Völlige Missachtung der bestehenden Gesetze zugunsten des Kapitals (25) und seiner politischen Administrationsinstanzen = Regierungen. „The winner takes it all“ — raffen und nach unten treten ist die Leitideologie im Raub-, Plünder- und Konkurrenzkapitalismus. Es gilt einzig und allein das sozialdarwinistische Prinzip der Herrschaft des Stärkeren.

2 Die USA sind seit 1798 ein Kriegsstaat und haben weltweit Hunderte Kriege angezettelt. Kaum ein Jahr, in dem sie nicht Krieg führten. In sämtlichen geheimdienstlichen und außenpolitischen Papieren stellen die USA ihren Anspruch heraus, „die einzige Weltmacht“ (26) zu sein. Dieser Anspruch auf Weltführungsdominanz ist der Kern des US-Imperialismus, der durch die „Full-Spectrum-Dominance-Doktrin“ untermauert wird. 18 Geheimdienste und circa 1.000 Militärstützpunkte unterstützen weltweit die US-amerikanische Außen- und Kriegspolitik zur Durchsetzung von „America First“ als „Leading Power“. Insgesamt zeigt sich, dass die USA auch ihre „Verbündeten“ zu Geiseln machen. Beispiele: Nords-Sream-Anschlag, Zwangskauf von US-LPG-Gas, Zollregime, Übertragung der Kriegslasten auf die EU-Staaten.

3 Die NATO ist der militärische Gewaltarm des Kapitalismus/US-Finanz- und Konzernkapitals mit Hardcore-Warfare und Soft-Power-Warfare = OOTW-Kriegsführung einschließlich Lawfare, Duty-Warfare (27), Indimidation-Warfare (28), Blackmail-Warfare (29), Regime-Change-Warfare einschließlich PSYOPs (psychologische Kriegsführung) beziehungsweise Kognitiver Kriegsführung gegen die eigenen Völker. Die USA haben die Welt in „Strategic Commands“ aufgeteilt. Geheimdienste, NGOs und Medienindustrie sind ihre Partner. Die Kriegsindustrie mit Zehntausenden Kontraktpartnern heizt Konflikte an. Der Krieg ist das Geschäftsmodell der USA. Rüstungsindustrie und Pentagon sind die Befehlszentrale der NATO. Die Kriegsmaschine steuert die militärisch-zivile Administration. Die Politik dient der Finanzbeschaffung zugunsten der Kriegswirtschaft.

4 Die Digitale Revolution, künstliche Intelligenz (KI) und Transhumanismus dienen als neue Profitregime und sind gleichzeitig Instrumente der Vorherrschaftssicherung im sich zunehmend faschisierenden Westen unter Führung der USA. Primäres Undercover-Ziel von KI und Transhumanismus ist die „enhanced lethality“ des Militärs, das heißt, die „verbesserte Tödlichkeit“ sämtlicher Waffengattungen und deren totale Neukonfiguration. Der Mensch, sein Geist und Körper werden zum bloßen Objekt der Profitmaximierung im Rahmen völlig neuer Profitregime und Maschinen-Mensch-Schnittstellen. Er wird Funktions- und Neo-Sklave in einem neuen Zeitalter: Er wird Cyborg. 500 Milliarden US-Dollar sollen in die Entwicklung der KI gesteckt werden. Alles dient der Full-Spectrum-Dominance-Doktrin.

5 Der Zentralismus der Vereinten Nationen (UN) beziehungsweise des Weltwirtschaftsforums (WEF), aber auch Geheimbünde dienen den Weltherrschaftsambitionen einer New World Order. Die marktradikale Ideologie soll über Konzernmacht-ppp-Projekte und Global Governance implementiert werden. Hierzu wurde ein Kooperationsvertrag zwischen UN und WEF geschlossen. Die UN sind die Steuerungszentrale der totalitären 17 Sustainable Development Goals (SDGs) und der Agenda 2030, die maßgeblich vom WEF beeinflusst werden. Kapitalorganisatoren wie BlackRock haben die UN durchdrungen. Larry Fink, Chef von BlackRock, wurde im August 2025 gemeinsam mit André Hoffmann zum Interims-Co-Vorsitzenden (interim co-chair) des Weltwirtschaftsforums ernannt. Außerdem ist er Mitglied des Board of Trustees des WEF. Hier schließt sich der Kreis: Demokratiefreie (Geheim-)Bünde wie Bilderberger, G7, EU-Kommission, Trilaterale Kommission, Washington Consensus, transatlantische Netzwerke aller Art, Logen, Reichen-finanzierte NGOs, Geheimdienste et cetera sind die Undercover-Operationsbasen der (neokonservativen) Globalfaschisten.

6 EU-Subzentralismus/ Subimperialismus/ Submilitarismus. Die „Vier Grundfreiheiten“ der EU sind keine Freiheitsrechte im humanistischen oder aufklärerischen Sinn, sondern ökonomische Funktionsregeln, denen sich die Menschen im „freiesten Europa aller Zeiten“ zu unterwerfen haben. Sie reduzieren den Menschen auf seine Rolle als „Marktakteur“ (siehe Punkt 1. „alternativloser Marktradikalismus“). NATO-/EU-Erweiterungen, „Global Europe Strategy“, „ReArm Europe“ mit einem Budget in Höhe von 800 Milliarden Euro (30), „Readyness 2030“ und psychopathologischer Hass gegen Russland dienen als Legitimationsfolien („Russland will den Westen erobern“). Bereits der Lissabon-Vertrag, der am 1. Dezember 2009 in Kraft trat, legte den Grundstein für die imperialen Eroberungsfantasien der EU-Granden, obwohl Russland noch gar nicht als neuer offizieller Feind „identifiziert“ war. Das kam später. Aber bereits seit 2009 verpflichtete Artikel 42(3) EUV (Vertrag über die Europäische Union) die Mitgliedstaaten, ihre militärischen Fähigkeiten „schrittweise zu verbessern“, und schuf dafür unter anderem die Europäische Verteidigungsagentur (EDA). Auch wenn dies „nur“ eine allgemeine Fähigkeitsverpflichtung war und keinen Automatismus zu permanenten Budgeterhöhungen bedeutete, war klar, dass die Entwicklung genau in diese Richtung gehen würde (31). Die EU entwickelte sich immer mehr zu einem Vehikel US-amerikanischer Außenpolitik (= militarisierter europäischer Marktradikalismus = US-Unterwerfungsstrategie Europas) mit dem Ziel der Zerstörung Europas als eigenständiges, lebensfähiges Friedensprojekt. Tatsache ist: Die von niemandem gewählte Bürokratenmaschine EU wird immer totalitärer, nicht zuletzt auch nach „Digital Service Act“ und Orwell’schem „Medienfreiheitsgesetz“ sowie der „Strategic Agenda 2024-2029“ (32) vom 29. Juni 2024, nach der Regierungskritiker zu Staatsfeinden erklärt werden. Darüberhinaus betreibt die EU die „Schutztruppe“ EUROGENDFOR in rechtlicher Grauzone.

7 Rumpf-Nationalstaat-Implementierung des Globalfaschismus. Die Herrschaftscliquen realisierten einen Putsch „von oben“. Sie setzten sich an die Stelle des Souveräns. Die Folge war und ist der Kollaps der Gewaltenteilung, der überall zu beobachten ist: Die Exekutive beherrscht über die Parteiapparate die Legislative. Die Judikative drangsaliert und terrorisiert die Bürger auf der Grundlage grotesker Gesetze. Die Top-down-Pyramidenstruktur des Staates begründet das faschistoide Repressionskonstrukt „Staat“, in dem von oben nach unten durchregiert wird. Der Besteuerungs-, Kontroll- und Überwachungsstaat wird Realität. Die Überwachungstechnologie wird flächendeckend ausgebaut. Die Immunstellung des politischen Establishments führt zur Rechtsverwahrlosung. Das Establishment führt Krieg gegen die eigene Bevölkerung. Der Bürgerkrieg ist denkbar. Ausnahmezustand und Aufstandsbekämpfung werden zum „Normalzustand“ des Regierens. „Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet,“ schrieb bereits der Nazi-Jurist Carl Schmitt. Die staatsterroristischen Maßnahmen im Rahmen der Corona-Operation dienten als Feldversuch einerseits zur Etablierung des biopolitischen Sicherheitsstaats, andererseits als Gehorsamsübung mit dem Ziel der Formierung der Bevölkerung und der Vorbereitung des Krieges gegen Russland.

8 Programmierung des menschlichen Bewusstseins. Weitgehend gleichgeschaltete Konzern- und Regierungsmedien dienen nicht der Information, sondern vielmehr der Herstellung von Konsens im Sinne der Mächtigen. Ziel ist die Stabilisierung von Herrschaft. Desinformation bis hin zur Programmierung/Umprogrammierung des menschlichen Bewusstseins durch Psychologische Operationen (PSYOPs) und Kognitive Kriegführung (siehe Punkt 3.). Internationale PR-Konzerne, transatlantische NGOs, Regierungen und das Militär bearbeiten die Köpfe der Massen in ihrem Sinne. Das eigentliche Ziel der Mächtigen ist die Sedierung der Menschheit durch miserable Bildung, Produktion von Angst, Propaganda und Herstellung von Ignoranz. Die Massenverdummung der jungen Generation wurde unter anderem durch die PISA- und Bologna-Prozesse bewerkstelligt.

> ***Innerhalb des zunehmend demokratiefreien, zerrütteten, von bösartigen Politfiguren, Technokraten, Lobbyisten und kriegsgeilen Irrläufern beherrschten Westens einschließlich der EU ist Frieden unmöglich. Zudem benimmt sich die verpeilte Mehrheit wie eine Herde autoritätshöriger Schafe.***

Um Frieden auf Dauer sicherzustellen, müssen wir unser Leben im Westen von Grund auf neu konzipieren. In „GEGENDRUCK“ Nr. 5 hatte ich Forderungen für einen „Great Reset“ im Sinne einer demokratischen Revolution aufgestellt und geschrieben, dass ohne den völligen Bruch mit dem herrschenden System und dessen politischem Establishment weder Europa noch Deutschland irgendeine positive Zukunftsperspektive hätten. Die Forderungen — unabhängig von ihren Verwirklichungschancen — sind:

- Auflösung der Parteien in ihrer bisherigen Form und Funktion,
- Auflösung der korrumpierenden und hochkorrupten Lobby-Komplexe,

- Kündigung aller Verträge mit der internationalen Anwalts- und Beraterindustrie,
- Neugründung der Europäischen Union als „Europa der Völker“, inklusive Abwicklung der totalitären EU-Bürokratie und -Technokratie,
- Austritt aus dem militärischen Teil der NATO,
- Kündigung aller Truppenstationierungsverträge,
- Auflösung der Geheimdienste, zumindest deren massive Reduzierung,
- Austritt aus Weltbank und Internationalem Währungsfonds als Finanz- und Unterdrückungsvehikel der USA,
- Austritt aus der OECD,
- Schaffung eines neuen Geldsystems unter Ausschluss von IZB und EZB,
- Reduktion des Militärs auf die Landesverteidigung und Umbau zu einer Schutztruppe für die neu geschaffene Demokratische Republik nach einer verfassunggebenden Versammlung,
- Aufarbeitung des Corona-Plots: Verhaftung der Verantwortlichen in Politik und Medien durch verfassungstreue Polizei- und Militäreinheiten und ihre Überstellung an ein verfassungstreues Gericht, da die durch und durch korrupte Parteienlandschaft zur Aufarbeitung unfähig ist,
- Abschaffung der Politikerimmunität,
- Konfiszierung der Parteivermögen respektive Politikervermögen bei nachgewiesenen * Verfassungs-/Rechtsbrüchen sowie der Schädigung der Allgemeinheit,
- Strafbewehrung beim Bruch von Amtseiden,
- Stärkung der direkten Demokratie,
- erstmalige Herstellung der Gewaltentrennung,
- umfassende Neustrukturierung des Bildungswesens, orientiert am Humboldt’schen Ideal,

- völlige Neuordnung der Medien, das heißt Unterstellung unter volksdemokratische Kontrolle,
- eine neue Politiker- und Politikerinnengeneration muss sich im Leben bewährt haben, muss ethisch-moralischen Grundsätzen, der Verfassungs- und Rechtstreue genügen und hierfür vor der Übernahme von öffentlichen Ämtern Rechenschaft ablegen. Nicht jeder darf ein politisches Amt bekleiden.
- Zusätzlich und was nicht in der Buchfassung stand: die völlige Entkoppelung der UN vom WEF und eine totale Überarbeitung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) im Sinne der Menschen und Völker und nicht als Profitpotenziale für Konzerne.

Die Umsetzung der genannten Punkte in Richtung einer Demokratischen Republik in Deutschland setzt eine „Demokratische Revolution“ in den USA und den Kollaps des militärisch-industriellen Geheimdienst-Finanz-Digital- und Pharma-Komplexes voraus. Wie realistisch das ist, mag jeder selbst ermessen.

(https://buecher.krasser.guru/produkt/besitzlos-gluecklich-nein-danke/)

Hier können Sie das Buch bestellen: „Krasser Guru (https://buecher.krasser.guru/produkt/besitzlos-gluecklich-nein-danke/)“

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Beitrag erschien zuerst unter dem Titel „**Matrix der strukturellen Niedertracht**

(https://apolut.net/matrix-der-strukturellen-niedertracht-von-ullrich-mies/)“ bei ***apolut*** *(https://apolut.net)*.

Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 38 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für **Rubikon**, jetzt **Manova**, die **Neue Rheinische Zeitung**, **Neue Debatte** und viele andere mehr. Im Jahr 2023 erschien von ihm als Herausgeber das Buch „Auswandern oder standhalten — Politisches Exil oder Widerstand?“ sowie als alleiniger Autor das Buch „Das 1x1 des Staatsterrors — Der Neue Faschismus, der keiner sein will“.